

Neujahrskonzert 2026 der Musikschule Chroma

Natürlich war der Nachbarschaftsverein Fuldata beim traditionellen Neujahrskonzert der Musikschule Chroma in der Mehrzweckhalle in Vellmar-Frommershausen wieder mit von der Partie.

Die Louis Spohr-Sinfonietta unter der Leitung von Lore Schrettner begeisterte die zahlreichen Gäste auf ein Neues mit virtuos dargebotenen Stücken, voller temperamentvoller Hingabe, aber auch gefühlvoll und besinnlich.



Die Louis Spohr-Sinfonietta unter der Leitung von Lore Schrettner (Bildmitte)

Das breit gefächerte Repertoire umfasste dieses Mal unter anderem Stücke von Robert Stolz, wie den UNO-Marsch sowie – mit flanierenden Skifahrenden, angesichts der im Februar stattfindenden XXV. Olympischen Winterspiele in Mailand und Cortina d'Ampezzo – den Olympia-Marsch, mit Josef Strauss' Polka Op. 179 gab

Neujahrskonzert 2026 der Musikschule Chroma

es einen Einblick ins Schlaraffenland einschließlich dem Obst, was zwar niemandem vom Baum in den Mund fiel aber von netten Menschen angeboten wurde, mit Franz Lehár ging es per Foxtrott ins Maxim, mit Johann Strauss' (Sohn) Walzer Op. 136 wurde schließlich allen Kunstschaffenden gehuldigt. Weitere kraftvolle Weisen, wie der Hessenmarsch von Karl Pernklau sowie der Automobil-Marsch von Leo Fall - inklusive Ehrenrunde einer Isetta mit E-Antrieb - folgten. Geradezu majestätisch erklangen Auszüge aus dem Musical „Phantom der Oper“ von Andrew Lloyd Weber.



Michael Tsurugi Leitner mit seiner Solovioline (Bildmitte)

Ein besonderes Highlight des Abends waren zweifelsohne die von Michael Tsurugi Leitner mit seiner Solovioline performten eindrucksvollen Csárdás-Stücke voller romantischer Leidenschaft.

Die Veranstaltung schloss mit Zugaben des Wiener Walzers und des Radetzky-Marsches von Johann Strauss (Vater).

Neujahrskonzert 2026 der Musikschule Chroma



Der Nachbarschaftsverein Fuldata war natürlich auch wieder mit dabei.